

Pressemitteilung der Guardini Stiftung e. V., Askanischer Platz 4, 10963 Berlin



Berlin, 22. Juni 2021

Glaube, Stadt und Vielfalt

Das Projekt „Stadt und Religion“ endet nach fast vier Jahren

Am 30. Juni 2021 endet nach fast vier Jahren das vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat geförderte Projekt „Stadt und Religion“ der Guardini Stiftung. In verschiedenen Veranstaltungsformaten – Fachtagungen, Exkursionen, Ausstellungen und einer Hochschulkooperation – erkundete die Stiftung seit 2017 die Vielfalt des religiösen Spektrums in Großstädten deutschland- und weltweit.

Am 29. Juni 2021 findet vor der Guardini Galerie am Askanischen Platz die Abschlussveranstaltung statt. Gefeierte wird nicht nur der Abschluss des Projekts, sondern auch die Finissage der letzten Stadt-und-Religion-Ausstellung „Berlin, Gott und die Welt“. In der Ausstellung sind Fotografien von insgesamt 13 jungen Künstler*innen der Ostkreuzschule für Fotografie Berlin zu sehen, die eigenes für das Projekt angefertigt wurden. Grußworte zu Beginn der Veranstaltung halten Michael Rutz, Präsident der Guardini Stiftung, Ludger Hagedorn, Leiter des Projekts, und Frizzi Krella, Kuratorin der Ausstellung. Die Schriftstellerin Felicitas Hoppe liest aus ihrem jüngst erschienenen Essay-Band „Fährmann, hol über“, und die Sopranistin Irene Kurka singt die Uraufführung der Auftragskomposition „kein wirkliches Dunkel“ (Musik von Kaspar Querfurth nach Texten von Christian Lehnert).

Ein Grund zu feiern ist außerdem das Erscheinen der Projektpublikation „Stadt und Religion. Wegzeichen zu einer postsäkularen Urbanität“ im Verlag Herder am 28. Juni 2021. Darin sind Beiträge verschiedener renommierter Autor*innen (u. a. Angelika Neuwirth, Felix Körner und Gert Pickel) versammelt; darüber hinaus blicken die Organisator*innen auf vier Jahre Projektarbeit zurück und reflektieren ihre Erkenntnisse und zukünftigen Herausforderungen. „Der Band ist nur ein erster Schritt auf dem Weg zu einem umfassenderen Verständnis der Metropolen der Gegenwart als Orte religiöser Vielfalt“, sagt Herausgeber Ludger Hagedorn.

Pressekontakt: Andreas Öhler und Patricia Löwe | presse@guardini.de

29.06.2021 | 19:00 Uhr

Abschlussfest „Stadt und Religion“

Guardini Galerie, Askanischer Platz 4, 10963 Berlin

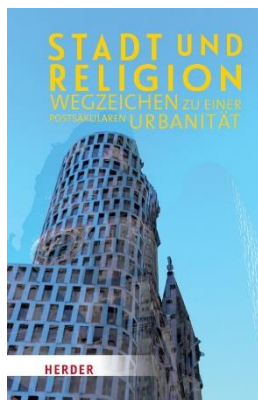
Anmeldung unter info@guardini.de erforderlich.

Grußworte: Michael Rutz, Ludger Hagedorn und Frizzi Krella

Lesung: Felicitas Hoppe

„kein wirkliches Dunkel“ | Uraufführung

Gesang: Irene Kurka | Musik: Kaspar Querfurth | Nach Texten von Christian Lehnert



„Stadt und Religion. Wegzeichen zu einer postsäkularen Urbanität“

Ludger Hagedorn/Patricia Löwe (Hrsg.)

Verlag Herder

1. Auflage 2021

Gebunden | 296 Seiten

ISBN: 978-3-451-38676-3

30,00 €